

AMTSBLATT

DER HOCHSCHULE KONSTANZ
TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

2022

Ausgegeben Konstanz, 14. April 2022

Nr. 121

Tag

INHALT

Seite

13.04.2022

72. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 12. April 2022	2
4. Satzung zur Änderung der Zulassungssatzung für die Bachelorstudiengänge (ZuSBaoVor) vom 12. April 2022	8

**72. Satzung zur Änderung
der Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule Konstanz
für die Bachelorstudiengänge (SPOBa)
vom 12. April 2022**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 12. April 2022 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) in der Fassung vom 31. August 2004 (Amtsblatt Nr. 4) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11), vom 28. Februar 2007 (Amtsblatt Nr. 12), vom 20. Juli 2007 (Amtsblatt Nr. 14), vom 12. Dezember 2007 (Amtsblatt Nr. 16), vom 26. Februar 2008 (Amtsblatt Nr. 17), vom 31. Juli 2008 (Amtsblatt Nr. 20), vom 14. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 10. Februar 2009 (Amtsblatt Nr. 21), vom 14. April 2009 (Amtsblatt Nr. 23), vom 12. Mai 2009 (Amtsblatt Nr. 24), vom 09. Juni 2009 (Amtsblatt Nr. 25), vom 10. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 26), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26), vom 10. November 2009 (Amtsblatt Nr. 28), vom 09. Februar 2010 (Amtsblatt Nr. 29), vom 18. Mai 2010 (Amtsblatt Nr. 32), vom 08. Juni 2010 (Amtsblatt Nr. 33), vom 13. Juli 2010 (Amtsblatt Nr. 34), vom 02. November 2010 (Amtsblatt Nr. 35), vom 14. Dezember 2010 (Amtsblatt Nr. 36), vom 05. April 2011 (Amtsblatt Nr. 38), vom 10. Mai 2011 (Amtsblatt Nr. 39), vom 12. Juli 2011 (Amtsblatt Nr. 40), vom 08. November 2011 (Amtsblatt Nr. 42), vom 17. Januar 2012 (Amtsblatt Nr. 44), vom 14. Februar 2012 (Amtsblatt Nr. 46), vom 12. Juni 2012 (Amtsblatt Nr. 49), vom 10. Juli 2012 (Amtsblatt Nr. 50), vom 15. Januar 2013 (Amtsblatt Nr. 52), vom 05. Februar 2013 (Amtsblatt Nr. 53), vom 14. Mai 2013 (Amtsblatt Nr. 55), vom 09. Juli 2013 (Amtsblatt Nr. 56), vom 12. November 2013 (Amtsblatt Nr. 57), vom 10. Dezember 2013 (Amtsblatt Nr. 58), vom 11. Februar 2014 (Amtsblatt Nr. 59), vom 15. April 2014 (Amtsblatt Nr. 60), vom 08. Juli 2014 (Amtsblatt Nr. 63), vom 09. Dezember 2014 (Amtsblatt Nr. 65), vom 20. Januar 2015 (Amtsblatt Nr. 66), vom 14. April 2015 (Amtsblatt Nr. 68), vom 16. Juni 2015 (Amtsblatt Nr. 69), vom 14. Juli 2015 (Amtsblatt Nr. 70), vom 10. Mai 2016 (Amtsblatt Nr. 72), vom 12. Juli 2016 (Amtsblatt Nr. 73), vom 15. November 2016 (Amtsblatt Nr. 74), vom 13. Dezember 2016 (Amtsblatt Nr. 75), vom 14. Februar 2017 (Amtsblatt Nr. 77), vom 11. Juli 2017 (Amtsblatt Nr. 80), vom 12. Dezember 2017 (Amtsblatt Nr. 82), vom 16. Januar 2018 (Amtsblatt Nr. 83), vom 20. Februar 2018

(Amtsblatt Nr. 84), vom 10. April 2018 (Amtsblatt Nr. 85), vom 15. Mai 2018 (Amtsblatt Nr. 86), vom 12. Juni 2018 (Amtsblatt Nr. 87), vom 10. Juli 2018 (Amtsblatt Nr. 88), vom 13. November 2018 (Amtsblatt Nr. 89), vom 11. Dezember (Amtsblatt Nr. 90), vom 14. Mai 2019 (Amtsblatt Nr. 92), vom 09. Juli 2019 (Amtsblatt Nr. 93), vom 12. November 2019 (Amtsblatt Nr. 95), vom 10. Dezember 2019 (Amtsblatt Nr. 96), vom 12. Mai 2020 (Amtsblatt Nr. 102) beschlossen, vom 9. Februar 2021 (Amtsblatt Nr. 108), vom 11. Mai 2021 (Amtsblatt Nr. 112), vom 13. Juli 2021 (Amtsblatt Nr. 113), vom 12. Oktober 2021 (Amtsblatt Nr. 116), vom 14. Dezember 2021 (Amtsblatt Nr. 117) und vom 08. Februar 2022 (Amtsblatt Nr. 120) beschlossen.

Die Präsidentin der Hochschule Konstanz hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 12. April 2022 ihre Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 31. August 2004, zuletzt geändert am 08. Februar 2022, wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 1

§ 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung (SPOBa) gilt für die Bachelorstudiengänge

- Architektur (BAR)
- Kommunikationsdesign (BKD)
- Bauingenieurwesen (BIB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Bau (WIB)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (EIB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (EIW)
- Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (IWI)
- Software-Engineering (SEB)
- Technische Informatik (TIB)
- Wirtschaftsinformatik (WIN)
- Maschinenbau Entwicklung und Produktion (MEP)
- Maschinenbau Konstruktion und Entwicklung (MKE)
- Verfahrenstechnik und Umwelttechnik (VUB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM)
- Betriebswirtschaftslehre (BWB)
- Wirtschaftssprachen Asien und Management (ASB)
- Wirtschaftssprache Deutsch und Tourismusmanagement (WDT)

- Automobilinformationstechnik (AIT)
 - Angewandte Informatik (AIN)
 - Wirtschaftsrecht (WRB)
 - Gesundheitsinformatik (GIB)
 - Umwelttechnik und Ressourcenmanagement (URB)
 - Architektur-BA6 (BA6)
 - Architektur mit EU-Berufsanerkennung (BA8)
 - Maschinenbau (MAB)
 - Intelligente Mobilitätssysteme (IMS)
 - Asian Studies and Management (BAM)
- an der Hochschule Konstanz. Auf den Studiengang Wirtschaftssprache Deutsch und Tourismusmanagement finden die Regelungen, die das Grundstudium, die Bachelorzwischenprüfung, das Vorpraktikum bzw. das praktische Studiensemester betreffen, keine Anwendung.“

2. Anfügen von § 64

§ 64 wird an § 63 angefügt und erhält folgende Fassung:

„§ 64 Studiengang Asian Studies and Management (BAM)

(1) Vorpraktikum

Entfällt

(2) Zielsetzung und Studienaufbau

Der Studiengang BAM ist ein grundständiger 7-semesteriger Bachelorstudiengang im Umfang von 210 ECTS-Punkten in Vollzeit. Es handelt sich um ein multidisziplinäres und multilinguales internationales Studienprogramm, das die Qualifizierung von Studierenden in Asian Studies, d.h. einer asiatischen Sprache und asienbezogenen Kultur- und Regionalwissenschaften, sowie in den Wirtschaftswissenschaften zum Ziel hat. Die Kompetenzbereiche werden zu einem handlungsorientierten Praxiswissen verzahnt, so dass die Studierenden systematisch für eine berufliche Tätigkeit in international agierenden Unternehmen und Organisationen der Wirtschaft und der Entwicklungszusammenarbeit mit starkem Bezug auf Asien ausgebildet werden. Berufsqualifizierende Sprach-, Fach- und Methodenkompetenzen spiegeln sich im Modulaufbau des Studiengangs ebenso wider wie Förderung von Selbsterfahrung, Sozialkompetenz und Teamfähigkeit. Die Dauer des Grundstudiums umfasst zwei, die Dauer des Hauptstudiums umfasst fünf Semester. Das fünfte Semester ist als theoretisches, das sechste Semester als praktisches Auslandsstudiensemester zu absolvieren.

(3) Vertiefungs- bzw. Studienrichtungen

Im Studiengang BAM gibt es die Studienrichtung China (CAM) und die Studienrichtung Südost- und Südasiens (SAM). Studierende der Studienrichtung CAM belegen die Sprach- und Regionalmodule mit dem Buchstaben (a), Studierende der Studienrichtung SAM die Sprach- und Regionalmodule mit dem Buchstaben (b).

(4) Studienumfang

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen des Studiums im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 116 SWS für die Studienrichtung China sowie 112 SWS für die Studienrichtung Südost- und Südasiens. In Abhängigkeit von belegten Wahlpflichtmodulen müssen insgesamt zwischen 28 Prüfungen (23 Modulprüfungen, 5 Modulteilprüfungen) und 31 Prüfungen (20 Modulprüfungen, 11 Modulteilprüfungen) erbracht werden.

(5) Assessmentsemester

Das Assessmentsemester im ersten Semester ist ein Orientierungssemester. Es ist fächerübergreifend angelegt, d.h., es werden zum einen methodische Kompetenzen und zum anderen grundlegende Konzepte, Denkweisen und Kenntnisse in den Bereichen Sprache, interkulturelle Kommunikation, Regionalwissenschaften und Management vermittelt. Das Assessmentsemester dient dazu, die getroffene Studienwahl aus der Sicht der Studierenden und der Hochschule zu überprüfen. Im Anschluss an das Assessmentsemester sollen mit den Studierenden Feedback-Gespräche über ihre Studienwahl geführt werden, so dass eine zeitnahe Rückmeldung über den bisherigen Studienerfolg und die Studienaussichten gegeben werden kann.

(6) Theoretisches und Praktisches Studiensemester

Das fünfte Semester ist ein theoretisches Studiensemester (TSS), das an einer asiatischen Hochschule absolviert wird. Während dieses Semesters sind Sprachkurse sowie Fachvorlesungen zu belegen. Das praktische Studiensemester (PSS) im sechsten Semester ist wahlweise in einem Unternehmen oder in einer international tätigen Organisation in Asien abzuleisten. Ziel des PSS ist es, dass Studierende ihr bislang im Studium erworbenes theoretisches Wissen in der Berufspraxis anwenden.

Für die Zulassung zum TSS und PSS ist ein abgeschlossenes Grundstudium erforderlich. Ferner müssen die Modul- bzw. Modulteilprüfungen des dritten Semesters bestanden sein. Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag der Studierenden

die/der Prüfungsausschussvorsitzende des Studiengangs.

Zur Vor- und Nachbereitung des TSS und des PSS werden nach einem gesonderten Zeitplan Blockveranstaltungen abgehalten. Für diese Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht der Studierenden. Im Rahmen der Blockveranstaltung zur Nachbereitung des TSS bzw. PSS haben die Studierenden in einer vom Praktikantenamt vorgegebenen Form zu berichten.

Einzelheiten zu Organisation und Inhalten von TSS und PSS sind in den Richtlinien des Studiengangs zur Ausgestaltung des Auslandsjahrs geregelt. Die Abstimmung der Fächerbelegung an asiatischen Hochschulen und die Genehmigung von Praktika erfolgen durch die Regionalbeauftragten bzw. der Leiterin/dem Leiter des Praktikantenamts.

Sind die Auslandsstudiensemester aus Gründen der höheren Gewalt nicht oder nur teilweise in Asien zu erbringen, können im Einzelfall gemäß § 2 Abs. 7 Lehrveranstaltungen des sechsten Semesters (PSS) vorgezogen werden. Darüber hinaus gelten die Regelungen in den Richtlinien des Studiengangs zur Ausgestaltung des Auslandsjahrs.

(7) Sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten (SP)

Eine sonstige schriftliche oder praktische Arbeit gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 4 kann sein:

B = Projektbericht

H = Hausarbeit.

(8) Lehr- und Prüfungssprachen

Die Lehrveranstaltungen finden auf Deutsch, Englisch oder der jeweils zu erlernenden asiatischen Fremdsprache statt. Auf Englisch stattfindende Lehrveranstaltungen sind im Studien- und Prüfungsplan gekennzeichnet. Die Prüfungen werden in der Unterrichtssprache abgenommen.

(9) Regelmäßiger Studien- und Prüfungsplan

Mo Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	MO-Art	LV-Art	Sem	SWS	ECTS	Modul- bzw. Modulteilprüfungen	
							unbenotet	benotet
1a	Asiatische Sprache 1 China	PM		1	8	10		K120+M10
	- Chinesisch 1	PM	V/Ü		8	10		
1b	Asiatische Sprache 1 Südost- und Südasiens	PM		1	8	10		K120+M10
	- Indonesisch 1		V/Ü		8	10		
2	Intercultural Management and Communication	PM		1	5	5		K60+M20
	- Intercultural Management (EN)		V/Ü		2	2	} SP	
	- Business Writing (EN)		V/Ü		2	2		
	- Interkulturelle Projektarbeit		W		1	1		
3	Global Asia 1 China	PM		1	4	5	SP	
	- China-Studien 1		W		4			
4	Global Asia 2 Southeast and South Asia	PM		1	4	5	SP	
	- Southeast Asian Societies (EN)		V/Ü		2	3		
	- Indien 1 (Politik und Gesellschaft)		V/Ü		2	2		
5	Grundlagen Management 1	PM		1	4	5		K120
	- Kernprozesse 1 (Grundlagen Management)		V/Ü		2	2		
	- Unterstützungsprozesse 1 (Ext. Rechnungslegung)		V/Ü		2	3		
6a	Asiatische Sprache 2 China	PM		2	8	10		K120+M10
	- Chinesisch 2		V/Ü		8	10		
6b	Asiatische Sprache 2 Südost- und Südasiens	PM		2	8	10		K120+M10
	- Indonesisch 2		V/Ü		8	10		
7a	Global Asia 3 China	PM		2	4	5		R
	China-Studien 2		W		4	5		
7b	Global Asia 3 Southeast and South Asia	PM		2	4	5		R
	- Asian Economies and Business (EN)		V/Ü		2	3		
	- International Dynamics in Southeast and South Asia (EN)		V/Ü		2	2		
8	Grundlagen Management 2	PM		2	4	5		K90
	- Kernprozesse 2+3 (Leistungsprozesse, Organisation/Personal/Führung)		V/Ü		4	5		
9	Grundlagen Management 3	PM		2	4	5		K90
	- Unterstützungsprozesse 2+3 (Kostenmanagement, Investition und Finanzierung)		V/Ü		4	5		
10	Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen	PM		2	4	5		K90
	- Volkswirtschaftliche Grundlagen 1+2		V/Ü		4	5		
Grundstudium					49	60		
11a	Asiatische Sprache 3 China	PM		3	8	8		K120+M15
	- Chinesisch 3		V/Ü		8	8		
11b	Asiatische Sprache 3 Südost- und Südasiens	PM		3	6	8		K120+M15
	- Indonesisch 3		V/Ü		6	8		
12	Global English	PM			4	5		R+SP
	- Business Presentations and Meetings (EN)		V/Ü	3	2	3		
	- Job Applications and Interviews (EN)		V/Ü	4	2	2		
13a	Global Asia 4 China	PM			4	5		SP+M10
	- Interkulturelle Kommunikation China 1		W	3	2	2		
	- Interkulturelle Kommunikation China 2		W	4	2	3		
13b	Global Asia 4 Southeast and South Asia	PM			4	5		K60+R
	- Political Change in Southeast Asia (EN)		V/Ü	3	2	2		
	- Digitalization and Connectivity (EN)		V/Ü	4	2	3		
14	Grundlagen Management 4	PM		3	4	5		K90
	- Wirtschaftsrecht 1		V/Ü		2	3		
	- Wirtschaftsrecht 2		V/Ü		2	2		
15	The International Manager 1	PM		3	4	5		K60 SP
	- Global Competence (EN)		V/Ü		2	3		
	- Kommunikationspsychologie		W		2	2		
16	The International Corporation 1	PM		3	4	5		SP
	- International Project Management (EN)		V/Ü		2	3		
	- International Supply Chain Management (EN)		V/Ü		2	2		
17a	Global Asia 5 China	PM			6	5		R+R/SP
	- China-Studien 3		V/Ü	3	3	2		
	- China-Studien 4		V/Ü	4	3	3		
17b	Global Asia 5 Southeast and South Asia	PM			4	5		SP

(12) Gewichtung der Modul- und Modulteilprüfungen

Für Module, bei denen im Studien- und Prüfungsplan (Absatz 9) der Leistungsnachweis bzw. die Prüfungsleistung in der Zeile des Modulnamens eingetragen ist, gilt folgende Regelung: Die Modulprüfung umfasst sämtliche Lehrveranstaltungen des Moduls. Entsprechend § 26 Abs. 2 Satz 6 und § 33 Abs. 2 Satz 4 fließt das Ergebnis einer benoteten Modulprüfung mit dem Gewicht der dem Modul im Studien- und Prüfungsplan (Absatz 9) zugeordneten ECTS-Punktzahl in die Berechnung der Gesamtnote der Bachelorzwischenprüfung und Bachelorprüfung ein.

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.

(13) Wahlpflichtmodule

Im vierten und siebten Semester belegen Studierende jeweils drei aus fünf Wahlpflichtmodulen. Wahlpflichtfächer der Wahlmodule (e) sind aus dem Wahlpflichtfachkatalog des Studiengangs BAM zu wählen. Der Wahlpflichtfachkatalog wird jeweils zu Beginn eines Semesters veröffentlicht. Die Belegung von Teilmodulen der Wahlmodule (a) bis (d) ist nicht möglich.

Die Anmeldung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen der Wahlpflichtmodule erfolgt beim Zentralen Prüfungsamt.

(14) Exkursionen

Exkursionen können im Rahmen von Lehrveranstaltungen durchgeführt werden.

(15) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann gemäß § 30 Abs. 1 frühestens nach Abschluss des fünften Semesters angefertigt werden. Sämtliche Modul- und Modulteilprüfungen bis einschließlich des fünften Semesters müssen erbracht sein.

(16) Mündliche Bachelorprüfung

Entfällt

(17) Bachelorgrad

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Arts (abgekürzt: B.A.) vergeben.

(18) Übergangsregelung (ASB SPO Version Nr. 2 nach BAM SPO Version Nr. 1)

(a) Studierende, die im Sommersemester 2022 in das erste oder zweite Semester eingestuft sind, legen die Bachelorzwischenprüfung nach § 54 in der Fassung vom 11.05.2021 (SPO Nr. 2) und die

Bachelorprüfung nach § 64 in der Fassung vom 12.04.2022 (SPO Nr. 1) ab.

Um für diese Studierenden den Mangel an ECTS-Punkten für die Bachelorprüfung aufgrund der Verschiebung eines inhaltlich identischen Moduls des Grundstudiums des Studiengangs ASB (Modul 7 BAC und BAS, SPO Nr. 2) in das Hauptstudium des Studiengangs BAM (Modul 14 CAM und SAM, SPO Nr. 1) auszugleichen, absolvieren diese Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von vier SWS und fünf ECTS-Punkten aus einer Äquivalenzliste des Studiengangs BAM.

(b) Studierende, die im Sommersemester 2022 in das dritte oder ein höheres Semester eingestuft sind, legen die Bachelorprüfung nach § 54 in der Fassung vom 14.07.2015 (SPO Nr. 1) bzw. in der Fassung vom 11.05.2021 (SPO Nr. 2) ab.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Konstanz, 13. April 2022



Präsidentin
Prof. Dr. Sabine Rein

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung über die Zulassung und das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Bachelorstudiengängen ohne Vorauswahl (ZuSBaoVor) vom 12. April 2022

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 10 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 12. April 2022 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Satzung der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung über die Zulassung und das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Bachelorstudiengängen ohne Vorauswahl (ZuSBaoVor) vom 16. Juni 2020 (Amtsblatt Nr. 103) mit den Änderungen vom 09. Februar 2021 (Amtsblatt Nr. 108), vom 12. Oktober 2021 (Amtsblatt 116) und vom 08. Februar 2022 (Amtsblatt 120) beschlossen.

Artikel 1

Die Satzung der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung über die Zulassung und das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Bachelorstudiengängen ohne Vorauswahl (ZuSBaoVor) vom 16. Juni 2020, zuletzt geändert am 08. Februar 2022, wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 1

§ 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung gilt für das Auswahlverfahren und die Zulassung für folgende Bachelorstudiengänge:

- Architektur-BA6 (BA6)
- Architektur mit EU-Berufsanerkennung (BA8)
- Bauingenieurwesen (BIB)
- Umwelttechnik und Ressourcenmanagement (URB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Bau (WIB)
- Intelligente Mobilitätssysteme (IMS)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (EIB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (EIW)
- Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (IWI)
- Angewandte Informatik (AIN)
- Gesundheitsinformatik (GIB)
- Wirtschaftsinformatik (WIN)

- Maschinenbau (MAB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM)
- Verfahrenstechnik und Umwelttechnik (VUB)
- Betriebswirtschaftslehre (BWB)
- Asian Studies and Management (BAM), Studienrichtung China (CAM)
- Asian Studies and Management (BAM), Studienrichtung Südost- und Südasiens (SAM)
- Wirtschaftsrecht (WRB).“

2. Änderung von § 28a

§ 28a erhält folgende Fassung:

„§ 28a Asian Studies and Management (BAM), Studienrichtung China (CAM)

Auswahlverfahren für den grundständigen Studiengang Asian Studies and Management, Studienrichtung China gemäß § 8 Abs. 1 S. 2 und 3 und § 9.

(1) Die Auswahl erfolgt nach einer Notenpunktzahl, die folgendermaßen bestimmt wird:

1. Bewertung der schulischen Leistungen (Teilnote 1):

Die Teilnote 1 wird wie folgt ermittelt: Die Einzelnoten der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch (ersatzweise der bestbenoteten fortgeführten Fremdsprache) gehen mit jeweils gleichen Anteilen zusammen zu 40 vom Hundert, die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung zu 60 vom Hundert in die gewichtete Note ein (Teilnote 1).

Sofern keine Noten, sondern Punktzahlen vorliegen, werden die Noten von 1 (beste Note) bis 5 nach folgender Skala umgerechnet:

15 - 13 Punkte: 1,0
12 - 10 Punkte: 2,0
9 - 7 Punkte: 3,0
6 - 4 Punkte: 4,0
3 - 0 Punkte: 5,0

2. Bewertung der sonstigen studiengangsspezifischen Leistungen (Teilnote 2):

Zur Bewertung der sonstigen studiengangsspezifischen Leistungen werden die Art einer Berufsausbildung und die Art einer praktischen Tätigkeit sowie besonders außerschulische Leistungen und Qualifikationen berücksichtigt. Die sonstigen studiengangsspezifischen Leistungen umfassen insgesamt maximal 0,6 Notenpunkte.

Dabei werden die genannten sonstigen Leistungen von jedem Mitglied der Auswahlkommission im Einzelnen mit folgenden Notenpunkten bewertet:

a) HZB mit Wirtschaftsschwerpunkt und einer Durchschnittsnote im Bereich Wirtschaft (bei Abiturzeugnissen unter Berücksichtigung des

Prüfungsergebnisses und der Anmeldenote zu je 50 %) von mindestens 10 Punkten oder von mindestens der Note 2,0:

0,1 Notenpunkte.

b) Abgeschlossene Berufsausbildung, die der Berufshauptgruppen:

- 51: Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung),
- 61: Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe,
- 62: Verkaufsberufe,
- 71: Berufe in Unternehmensführung und -organisation,
- 72: Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung,
- 91: Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe oder
- 92: Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe

des Verzeichnisses der anerkannten Ausbildungsberufe gemäß § 90 Abs. 3 Nr. 3 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in der jeweils geltenden Fassung zugeordnet ist oder einem vergleichbaren anerkannten Ausbildungsberuf:

0,1 Notenpunkte.

Je Bewerber/in kann nur eine Berufsausbildung berücksichtigt werden.

c) Berufserfahrung nach abgeschlossener Berufsausbildung von mindestens 6 Monaten Dauer in einem Ausbildungsberuf gemäß b) oder ein Betriebspraktikum in Asien von mindestens 6 Wochen Dauer (am Stück):

0,1 Notenpunkte.

d) Asienaufenthalt mit einer Mindestdauer von 6 Wochen (am Stück) ausgenommen touristische Aufenthalte oder Sprachkurse:

0,1 Notenpunkte.

e) Auslandsaufenthalt (außerhalb Asiens) mit einer Mindestdauer von 6 Wochen (am Stück) ausgenommen touristische Aufenthalte oder Sprachkurse:

0,1 Notenpunkte.

f) Gesteuerter Spracherwerb Chinesisch :

0,1 Notenpunkte.

Die Addition der Notenpunkte nach a) bis f) bildet die Teilnote 2.

Zur Bildung der Teilnote 2 wird aus der Summe der jeweils durch die einzelnen Mitglieder der Auswahlkommission vergebenen Teilnote 2 das arithmetische Mittel bis auf eine Dezimalstelle hinter dem Komma berechnet. Es wird nicht gerundet.

(2) Von der Teilnote 1 nach Absatz 1 Nr. 1 (schulische Leistungen) wird die Teilnote 2 nach Absatz 1 Nr. 2 (sonstige studiengangsspezifische Leistungen) abgezogen. Auf der Grundlage der so ermittelten Gesamtnote wird unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Auswahlverfahren eine Rangliste erstellt.“

3. Änderung von § 28b

§ 28b erhält folgende Fassung:

„§ 28b Asian Studies and Management (BAM), Studienrichtung Südost- und Südasiens (SAM)

Auswahlverfahren für den grundständigen Studiengang Asian Studies and Management, Studienrichtung Südost- und Südasiens gemäß § 8 Abs. 1 S. 2 und 3 und § 9.

(1) Die Auswahl erfolgt nach einer Notenpunktzahl, die folgendermaßen bestimmt wird:

1. Bewertung der schulischen Leistungen (Teilnote 1):

Die Teilnote 1 wird wie folgt ermittelt: Die Einzelnoten der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch (ersatzweise der bestbenoteten fortgeführten Fremdsprache) gehen mit jeweils gleichen Anteilen zusammen zu 40 vom Hundert, die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung zu 60 vom Hundert in die gewichtete Note ein (Teilnote 1). Sofern keine Noten, sondern Punktzahlen vorliegen, werden die Noten von 1 (beste Note) bis 5 nach folgender Skala umgerechnet:

15 - 13 Punkte: 1,0

12 - 10 Punkte: 2,0

9 - 7 Punkte: 3,0

6 - 4 Punkte: 4,0

3 - 0 Punkte: 5,0

2. Bewertung der sonstigen studiengangsspezifischen Leistungen (Teilnote 2):

Zur Bewertung der sonstigen studiengangsspezifischen Leistungen werden die Art einer Berufsausbildung und die Art einer praktischen Tätigkeit sowie besonders außerschulische Leistungen und Qualifikationen berücksichtigt. Die sonstigen studiengangsspezifischen Leistungen umfassen insgesamt maximal 0,6 Notenpunkte.

Dabei werden die genannten sonstigen Leistungen von jedem Mitglied der Auswahlkommission im Einzelnen mit folgenden Notenpunkten bewertet:

a) HZB mit Wirtschaftsschwerpunkt und einer Durchschnittsnote im Bereich Wirtschaft (bei Abiturzeugnissen unter Berücksichtigung des Prüfungsergebnisses und der Anmeldenote zu je 50 %) von mindestens 10 Punkten oder von mindestens der Note 2,0:

0,1 Notenpunkte.

b) Abgeschlossene Berufsausbildung, die der Berufshauptgruppen:

- 51: Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung),
- 61: Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe,
- 62: Verkaufsberufe,
- 71: Berufe in Unternehmensführung und -organisation,

- 72: Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung,
- 91: Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe oder
- 92: Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe

des Verzeichnisses der anerkannten Ausbildungsberufe gemäß § 90 Abs. 3 Nr. 3 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in der jeweils geltenden Fassung zugeordnet ist oder einem vergleichbaren anerkannten Ausbildungsberuf:

0,1 Notenpunkte.

Je Bewerber/in kann nur eine Berufsausbildung berücksichtigt werden.

c) Berufserfahrung nach abgeschlossener Berufsausbildung von mindestens 6 Monaten Dauer in einem Ausbildungsberuf gemäß b) oder ein Betriebspraktikum in Asien von mindestens 6 Wochen Dauer (am Stück):

0,1 Notenpunkte.

d) Asienaufenthalt mit einer Mindestdauer von 6 Wochen (am Stück) ausgenommen touristische Aufenthalte oder Sprachkurse:

0,1 Notenpunkte

e) Auslandsaufenthalt (außerhalb Asiens) mit einer Mindestdauer von 6 Wochen (am Stück) ausgenommen touristische Aufenthalte oder Sprachkurse:

0,1 Notenpunkte.

f) Gesteuerter Spracherwerb Malayisch/ Indonesisch:

0,1 Notenpunkte.

Die Addition der Notenpunkte nach a) bis f) bildet die Teilnote 2. Zur Bildung der Teilnote 2 wird aus der Summe der jeweils durch die einzelnen Mitglieder der Auswahlkommission vergebenen Teilnote 2 das arithmetische Mittel bis auf eine Dezimalstelle hinter dem Komma berechnet. Es wird nicht gerundet.

(2) 1Von der Teilnote 1 nach Absatz 1 Nr. 1 (schulische Leistungen) wird die Teilnote 2 nach Absatz 1 Nr. 2 (sonstige studiengangspezifische Leistungen) abgezogen. 2Auf der Grundlage der so ermittelten Gesamtnote wird unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Auswahlverfahren eine Rangliste erstellt.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Änderung gilt erstmals für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2022/23.

Konstanz, 13. April 2022



Präsidentin
Prof. Dr. Sabine Rein